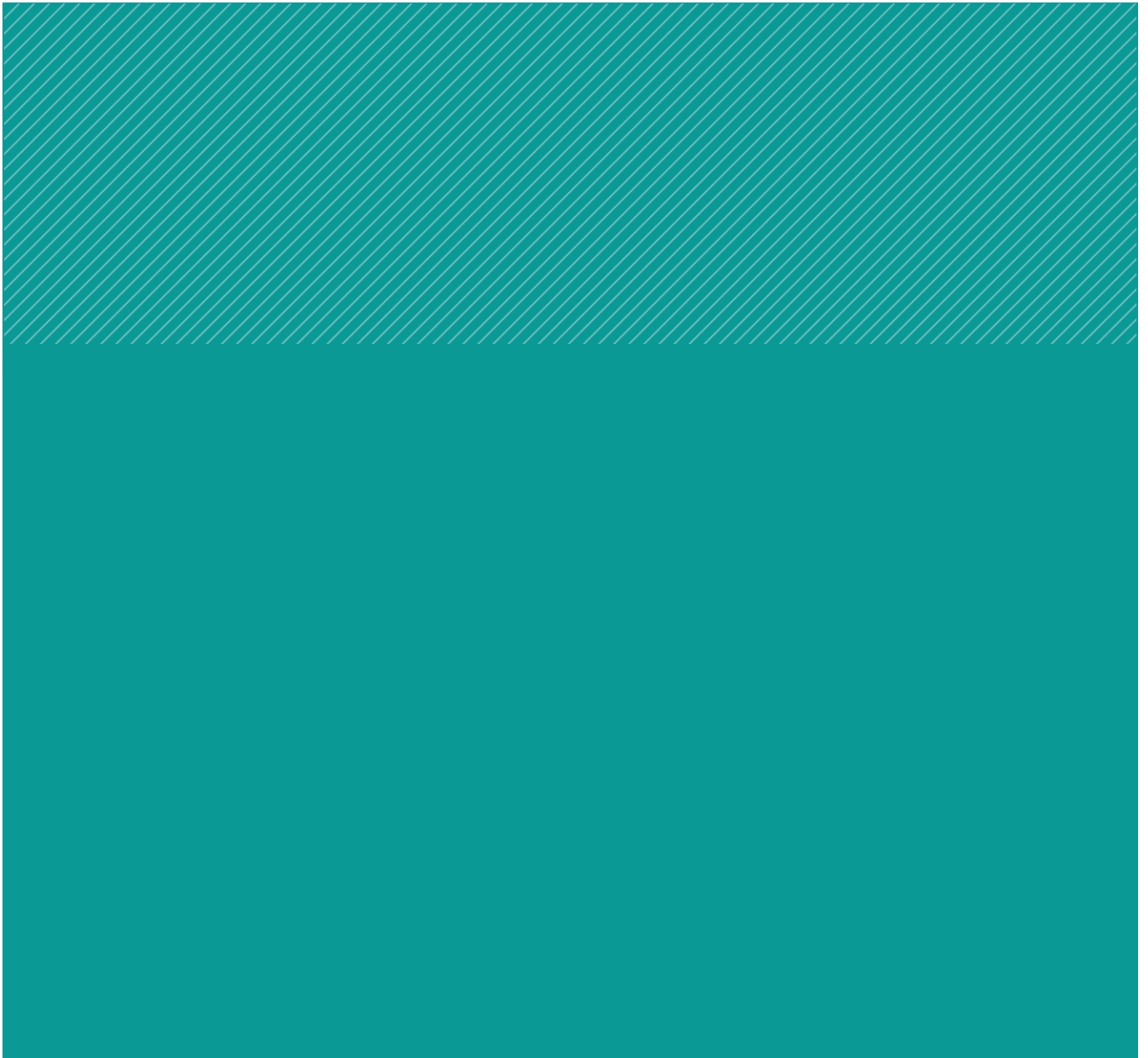


Wohlen



Inhaltsverzeichnis

I	EINLEITUNG	Seite	2
II	ENTWICKLUNGSPLANUNG UND RAUMORDNUNG	Seite	3
III	KOMMUNALE GEBÄUDE UND ANLAGEN	Seite	4
IV	VER- UND ENTSORGUNG	Seite	5
V	MOBILITÄT	Seite	6
VI	ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL	Seite	7
VII	INTERNE ORGANISATION	Seite	8
VIII	KOMMUNIKATION UND KOOPERATION	Seite	9

I EINLEITUNG

Die Gemeinde Wohlen erkennt die Notwendigkeit, die Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren und unterstützt das vom Bundesrat formulierte Netto-Null-Ziel bis 2050 und die Energiestrategie 2050 des Bundes, mit dem Ziel, den Energieverbrauch bis 2035, um über 40% gegenüber dem Jahr 2000 zu verringern. Durch ihr Engagement nutzt die Gemeinde den kommunalen Handlungsspielraum und trägt im Rahmen ihrer Möglichkeit aktiv zur Energiewende bei.

Die Gemeinde Wohlen hält ihre energie- und klimapolitischen Zielsetzungen in diesem Leitbild fest und stimmt diese mit den Zielen des Kantons Aargau und des Bundes ab. Das Energie- und Klimaleitbild legt Leitsätze fest und ergänzt diese mit anzustrebenden Zielen. Es soll eine periodische Überprüfung der Zielerreichung stattfinden. Das vorliegende Leitbild ist behördenverbindlich und dient zur Kommunikation mit der Bevölkerung.

Das Leitbild umfasst folgende sieben Themenbereiche:

- Entwicklungsplanung und Raumordnung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Versorgung und Entsorgung
- Mobilität
- Anpassung an den Klimawandel
- Interne Organisation
- Kommunikation und Kooperation

II ENTWICKLUNGSPLANUNG UND RAUMORDNUNG

Leitsätze

- Wohlen schafft günstige Voraussetzungen für den vermehrten Einsatz von erneuerbaren Energien, für Energieeffizienz und einen haushälterischen Umgang mit endlichen Ressourcen wie Wasser und Boden.
- Wohlen entwickelt seine Energiepolitik im Rahmen der Grundsätze der nationalen und kantonalen Energiepolitik sowie der energiegesetzlichen Bestimmungen und Vorgaben.

Leitziele

- Die optimale Versorgung der verschiedenen Gebiete der Gemeinde wird in einem kommunalen Energierichtplan festgehalten und vorgegeben. Die Gemeinde erarbeitet hierfür eine räumliche Energieplanung.
- Die Bau- und Nutzungsordnung beinhaltet Vorschriften für nachhaltiges Bauen. Beim Verkauf von gemeindeeigenem Land und städtebaulichen Wettbewerben macht die Gemeinde verbindliche Auflagen zum nachhaltigen Bauen.

III KOMMUNALE GEBÄUDE UND ANLAGEN

Leitsätze

- Wohlen fördert bei den kommunalen Gebäuden, Anlagen, Geräten und Fahrzeugen den Einsatz energetisch vorbildlicher Lösungen.
- Wohlen baut und saniert nachhaltig. Es wird der jeweilig aktuelle «Gebäudestandard für öffentliche Bauten» berücksichtigt.
- Wohlen orientiert sich beim Bau und der Bewirtschaftung der kommunalen Gebäude und Anlagen an den höchsten energetischen sowie ökologischen Standards und klimapolitischen Anforderungen.

Leitziele

- Sanierungskonzepte und -planung sind auf das Ziel «Klimaneutrale Verwaltung bis 2040» ausgerichtet.
- Der Anteil Strom für öffentliche Gebäude und Anlagen soll aus erneuerbaren Quellen stammen:
 - Bis 2030: 70%
 - Bis 2040: 100%
- Die Wärme- und Kälteversorgung für den Betrieb der kommunalen Gebäude soll dekarbonisiert werden und vorwiegend aus erneuerbaren Quellen stammen:
 - Bis 2030: 50%
 - Bis 2040: 100%

IV VERSORGUNG- UND ENTSORGUNG

Leitsätze

- Wohlen nutzt vorhandene, nachhaltige Energie. Die restliche Energie für Wärme und Strom wird dekarbonisiert. Die Bildung von Wärmeverbunden wird angestrebt.
- Wohlen unterstützt die IB Wohlen AG bei der Erreichung der in der Eigentümerstrategie festgelegten Zielsetzungen.
- Wohlen setzt auf Kreislaufwirtschaft und Reduktion von Abfall. Durch die Prinzipien Vermeiden, Vermindern, Verwerten sollen Umweltbelastungen minimiert und Ressourceneffizienz maximiert werden.

Leitziele

- Steigerung Anteil erneuerbaren beziehungsweise Dekarbonisierung der Komfortwärme in beheizten Gebäuden, auf einen Anteil von:
 - Bis 2035: 40%
 - Bis 2050: 100%
- Reduktion des durchschnittlichen Endenergiebedarfs pro Einwohner/-in und Jahr:
 - Bis 2030: minus 35%*
 - Bis 2035: minus 43%*
 - (**gegenüber dem Jahr 2000*)
- Steigerung des Anteils neuer erneuerbarer Energien im Strommix:
 - Bis 2035: 40%
 - Bis 2050: 60%
- Ausbau der Nutzung von Solarenergie auf mindestens 5.5m² Dachfläche pro Einwohner/-in bis 2030.
- Die Gemeinde Wohlen reduziert die Abfallmenge pro Kopf kontinuierlich und fördert die Schliessung von Stoffkreisläufen.

V MOBILITÄT

Leitsätze

- Wohlen fördert ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten in der öffentlichen Verwaltung und in der Bevölkerung – nach den Prinzipien Vermeiden, Verlagern, Verbessern und Vernetzen.
- Wohlen setzt sich für energieeffiziente und emissionsarme Verkehrslösungen ein, insbesondere für den öffentlichen Verkehr sowie den Fuss- und Veloverkehr.

Leitziele

- Die Massnahmen der Gesamtverkehrsbetrachtung 2024 (GVB) und des Kommunalen Gesamtplan Verkehrs 2025 (KGV) Wohlen werden zeitnah umgesetzt.
- Die Gemeinde Wohlen schafft Anreize für den Umstieg auf emissionsarme Antriebsformen für motorisierte Fahrzeuge, um den Ausstoss von Treibhausgasen zu reduzieren.
- Massnahmen aus GVB und KGV, die auf die Verbesserung der Verbindungen im öffentlichen Verkehr, die Attraktivierung sowie die lückenlose Vernetzung von Velo- und Fusswegen ausgerichtet sind, sollen prioritär behandelt werden.

VI ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

Leitsätze

- Wohlen identifiziert relevante Klimarisiken und schafft eine Strategie für eine hitzeangepasste Siedlungsentwicklung mit Zielen und Massnahmen.
- Wohlen geht die Auswirkungen des Klimawandels innerhalb des Gemeindegebiets aktiv an. Das Wohlbefinden der Bevölkerung, deren Gesundheit und die generelle Aufenthaltsqualität sollen dabei positiv beeinflusst werden.
- Wohlen fördert die Vielfalt von einheimischen und klimaresistenten Pflanzen und sichert deren Lebensräume.

Leitziele

- Die Gemeinde Wohlen verschafft sich aufgrund der Klimaanalyse- und Planhinweiskarten des Kantons eine Übersicht zu den klimatischen Potenzialen und Herausforderungen.
- Bei der Umsetzung von Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel lehnt sich die Gemeinde Wohlen an den Leitfaden «Hitzeangepasste Siedlungsentwicklung» des Kantons Aargau an.
- Die Gemeinde Wohlen baut und bewirtschaftet die kommunalen Gebäude und Liegenschaften klimaangepasst und sensibilisiert die Nutzer/-innen entsprechend. Die Gemeinde setzt sich für Entsiegelung, Schaffung von Grünflächen und von beschatteten Plätzen und Wegen sowie eine effektive Wasserbewirtschaftung ein.

VII INTERNE ORGANISATION

Leitsätze

- Wohlen berücksichtigt bei der Beschaffung nachhaltige Kriterien und prüft Kooperationen mit anderen Gemeinden.
- Wohlen fördert und fordert ein energie- und ressourcenschonendes Verhalten der Gemeindeangestellten. Die Gemeinde übernimmt dabei eine Vorbildfunktion.

Leitziele

- Die Materialbeschaffung in der Verwaltung richtet sich nach Möglichkeit nach dem aktuellen Beschaffungsstandard von Energiestadt.
- Die Gemeinde Wohlen arbeitet aktiv mit anderen Gemeinden bezüglich Material- und Gerätebeschaffung zusammen.
- Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung werden in Hinblick auf ein energie- und ressourcenschonendes Verhalten sensibilisiert und entsprechend weitergebildet.

VIII KOMMUNIKATION UND KOOPERATION

Leitsätze

- Wohlen informiert transparent und zielgerichtet über Energie- und Klimathemen und nutzt ihre Kommunikationskanäle, um Bevölkerung, Unternehmen und Institutionen zur aktiven Mitwirkung zu motivieren.
- Wohlen betont die gemeinsame Verantwortung für Energie- und Klimaschutz, fördert den Dialog zwischen verschiedenen Anspruchsgruppen und nutzt vorhandene Synergien.

Leitziele

- Die Gemeinde Wohlen betreibt eine zentrale Anlaufstelle für Energie- und Klimafragen und weist die Bevölkerung auf die vorhandenen Möglichkeiten für ein energie- und ressourcenschonendes Verhalten hin.
- In Zusammenarbeit mit der IB Wohlen AG führt die Gemeinde Veranstaltungen zu energierelevanten Themen durch und sensibilisiert unterschiedliche Zielgruppen für den Klimawandel, dessen Ursachen und mögliche Massnahmen.
- Über Fortschritte im Energie- und Klimabereich informiert die Gemeinde regelmässig.

Wohlen, 13. Oktober 2025

Gemeinderat Wohlen



Arsène Perroud
Gemeindeammann



Christoph Weibel
Gemeindeschreiber